

# 5 Zugang zu Schiffspositionsdaten für logistische Zwecke

In aller Kürze

## Hintergrund

Reedereien und Partikuliere sowie ihre Logistikpartner in der Binnenschifffahrt brauchen einen Überblick über die aktuellen Positionen ihrer Schiffe. So können Transportprozesse effizienter gestaltet werden. D.h. die logistischen Abläufe wie Be- und Entladung sowie die Organisation der Folgetransporte (evtl. mittels anderer Verkehrsträger) können situativ optimiert werden. Dies spiegelt sich wiederum in einer verbesserten Auslastung der Schiffs- sowie der Infrastrukturkapazitäten wieder (Reduktion von Wartezeiten).

## Konzept

Dieses Pilotvorhaben zielt auf die Bereitstellung von Schiffspositionsdaten für logistische Zwecke auf Korridorebene ab. In diesem Fall zwischen Deutschland, den Niederlanden und Österreich. Ziel ist, das technische und funktionelle Konzept, welches bereits existierende Infrastrukturen und Dienste aus dem Donaukorridor mit jenen des Rheinkorridors kombiniert, zu erproben. Dafür wird ein Schiffspositionsserver (Vessel Position Information - VPI) samt notwendiger Schnittstellen und Benutzeroberflächen eingerichtet, auf dem Schiffspositionen aus definierten deutschen und holländischen Pilotstrecken bereitgestellt werden können. Zudem wird der VPI-Server an die bestehende österreichische Infrastruktur angebunden, um Schiffspositionsdaten auch korridorübergreifend auszutauschen. Hervorzuheben ist, dass Reedereien und Partikuliere lediglich auf die Daten der eigenen Schiffe zugreifen können, während die Logistikpartner nur dann auf Schiffspositionsdaten Zugriff haben, wenn der jeweilige Schiffsbetreiber dem zugestimmt hat.



### Akteure

Reedereien, Partikuliere & Logistikpartner (z.B. Umschlagstellenbetreiber, Ladungssender und -empfänger)



### Vorteile

**Für logistische Akteure:** Bessere Planbarkeit logistischer Prozesse (Beladung, Entladung, Folgetransporte, etc.) sowie der dafür notwendigen Ressourcen (Personal und Maschinen) durch aktuelle Positionsdaten und daraus berechnete Ankunftszeiten trägt zur Effizienzsteigerung der logistischen Kette bei.

**Für Schiffsbetreiber:** Optimierte Wartezeiten bei Beladungs- und Entladungsprozessen sowie effizientere Transportplanung können sich positiv auf die Auslastung der Schiffskapazitäten auswirken und dadurch auch in finanziellen Vorteilen resultieren.



### Info

**Start:** September 2015  
**Ende:** Dezember 2015  
**Partner:** Österreich (viadonau), Deutschland (WSV) und die Niederlande (Rijkswaterstaat)  
**Pilotleitung:** Mario Kaufmann (viadonau)



Stufe 3 des Korridor-managements



“Dieser Pilot bietet einen auf Reedereien und Partikuliere sowie ihren Logistikpartnern zugeschnittenen Dienst an, welcher auf eine Effizienzsteigerung logistischer Prozesse insbesondere auch bei grenzüberschreitenden Transporten abzielt. Dieser Dienst hat das Potenzial, sich in finanziellen Vorteilen für die beteiligten Akteure niederzuschlagen.“

Mario Kaufmann, (viadonau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft)